

So kann man den Asien-Anteil im Kunden-Depot optimal gestalten!

Diversifikation und Kick für ein Investment- Portfolio

**Mit Aktien-ETF's und aktiv gemanagten
Aktienfonds in Asien gewinnen.**

■ Der Autor, Dipl.-Ing. Hans-Joachim Reich, Inhaber und Gründer der Firma Reich consulting, ist freier und unabhängiger Finanz- und Honorarberater

Die Gewichtung der Region Asien bei der strategischen Länder-Allokation privater Portfolios nimmt eine immer gewichtigere Stellung ein. Orientiert sich der Anleger bei der globalen Diversifikation seines Portfolios nur an der Ländergewichtung des MSCI World Index, so ist er ausschließlich in den entwickelten Volkswirtschaften investiert. Er kann dann an dem enormen Wirtschaftswachstum der Boomregionen Asiens nicht teilhaben.

10 Jahre nach der Asienkrise (1997), die das erste goldene Zeitalter in Fernost beendete, liefern die Volkswirtschaften Asiens konstant hohe, atemberaubende Wachstumsraten. Allen voran China und Indien, die das von der Weltbank für die Region auf 6% pro Jahr geschätzte künftige Wachstum maßgeblich bestimmen werden.

Nach der Krise hat es in Asien seit 1997 zahlreiche positive Veränderungen gegeben. Die politischen Rahmenbedingungen haben sich in weiten Teilen verbessert und stabilisiert. Die reifer und liquider gewordenen Honorarberatung 2008

Finanzsysteme funktionieren und aus den einstmals überschuldeten Volkswirtschaften sind die Finanziers des Westens geworden!

Indiz hierfür: 60% der globalen US-Dollar Devisenreserven werden inzwischen in den asiatischen Ländern gehortet. Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Welt verlagert sich zunehmend nach Asien. Die Region steht auf stabilen Beinen und der Fokus des Wachstums verlagert sich vermehrt vom Export (Hauptabnehmer USA) zu Konsum und Binnennachfrage. Dies dürfte auf mittlere Sicht sogar dazu führen, dass sich Asien verstärkt vom Westen und den USA im Falle dortiger Turbulenzen abkoppeln könnte. Hieraus ergeben sich interessante Diversifikations- und Stabilisierungspotenziale für das gesamte Portfolio.

Die Verlagerung der globalen Wertschöpfungs- und Wachstumsprozesse muss und sollte für jeden vorausschauenden Investor zu einer neuen Justierung seiner Allokation führen.

Jedes Land in Asien hat seine besonderen Vorzüge. Indien punktet als das „Entwick-

lungslabor der Welt“, China als die „Werkbank der Welt“, Korea steht für Hightech und Schiffsbau, Taiwan für Computer. Indonesien (mit 225 Millionen Einwohnern die viertgrößte Nation der Welt), Australien und Malaysia sind unter anderem reich an unterschiedlichsten Rohstoffen und profitieren von dem explosiv wachsenden Rohstoffhunger insbesondere Chinas. In der gesamten Region klettern die Börsen und Immobilienpreise, die Löhne steigen und ausländische Investorengelder fließen reichlich in die asiatischen Märkte.

Alles in allem also genügend harte Indikatoren dafür, dass sich trotz weit nach oben gelaufener Märkte und dem Vorhandensein einer nennenswerten Anzahl von Krisenpropheten die Ereignisse von 1997 so nicht wiederholen werden. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind hinreichend robust. Gewinnwachstum und Wohlstandsmehrung sind so nachhaltig, dass das zweite goldene Zeitalter in Asien anhalten wird, auch wenn wir sicherlich die eine oder andere – möglicherweise heftige – Korrektur sehen werden. Die Ängstlichen werden vielleicht kalte Füße bekommen, die

Hartgesottene werden Korrekturen zum weiteren Einstieg nutzen.

■ **Core-Satellite-Strategie für Asien**

An dieser Stelle wird keine Empfehlung für die strategische Gesamt-Allokation eines Vermögens gegeben, sondern lediglich die Ausgestaltung des potenziellen Asien-Anteils diskutiert. Dieser sollte je nach persönlicher Einschätzung, Mentalität, Risikotyp und Disposition zwischen 15% und 35% betragen. Nicht vergessen werden darf auch, dass es sich hierbei zweifelsfrei um einen Bestandteil des volatilen Anteils des Gesamt-Portfolios handelt für den naturgemäß ein hinreichend langer Anlagehorizont von mindestens 5 bis 10 Jahren zu Grunde liegen sollte.

Exemplarisch wird im Folgenden der Asien-Anteil (ohne Japan) mit 100.000 € angenommen. Die Gewichtung wurde für einen langfristig orientierten Investor als ausgewogen-chancenreiche Aktien-Allokation nach dem Core-Satellite-Ansatz erarbeitet.

■ **ETF's als Core-Komponenten**

Als Kern-Investments kommen kostengünstige, börsengehandelte Aktien-ETF's auf den MSCI AC Asia-Pacific ex. Japan (Schwerpunkt Australien, Hongkong, Korea, Taiwan) und den MSCI AC Far East ex Japan (ASEAN Staaten und China) zum Einsatz. Diese passiv gemanagten Vehikel gewährleisten eine breit diversifizierte Abdeckung der wichtigsten Länder, Branchen und Unternehmen ohne dafür aufwändiges und kostenintensives Research einzusetzen. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die langfristige Effektivität dieser Indexfonds gegenüber aktiv gemanagten, breit diversifizierten Aktienfonds, deren Fondsmanager auf lange Sicht – nach Kosten – in der Regel keine konsistente Outperformance liefern können. Setzen Sie für Ihren Kunden also gleich direkt auf den gesamten Markt zu möglichst geringen Kosten.

■ **Aktive Satelliten-Komponenten**

Die Satelliten bestehen aus explizit aktiv gemanagten Länder- oder Regionen-Aktienfonds, die mit Stock-Picking, Themen- oder Sektorengewichtungen zur Outperformance beitragen sollen. Eine Ausnahme bildet der Indien-Anteil.

Um diesen tendenziell etwas höher zu gewichten, wird statt eines aktiven Aktienfonds ein weiterer ETF auf den MSCI India beigemischt, da keiner der verfügbaren Länder-Aktienfonds bisher nennenswerten Mehrertrag gegenüber dem Index liefert.

Die Allokation für einen Asien-Anteil im Kunden-Depot

WKN	Fonds	Anteil	Betrag	TER	Rendite p.a. 5 Jahre
986071	Carlson Equity Asian Small Cap	10%	10.000,00 €	1,75%	26,83%
973254	Fidelity ASEAN A USD	15%	15.000,00 €	1,50%	15,69%
976976	DWS Top 50 Asien	10%	10.000,00 €	1,45%	15,55%
570769	Nestor Australien	10%	10.000,00 €	1,73%	31,86%
A0HGZS	iShares MSCI AC Far East ex-Japan DE	20%	20.000,00 €	0,74%	n.V.
LYX0AB	LYXOR ETF MSCI AC ASIA - PAC. EX JAPAN	20%	20.000,00 €	0,65%	16,49%
LYX0BA	LYXOR ETF MSCI India	15%	15.000,00 €	0,85%	32,81%
Summe		100%	100.000,00 €	1,12%	

Ländergewichtung

Indien	20,5%
Hong Kong / China	19,5%
Australien / Neuseeland	16,3%
Singapur	9,7%
Korea	9,0%
Taiwan	7,5%
Malaysia	7,0%
Thailand	2,6%
Japan	2,4%
Indonesien	2,4%
Philippinen	0,3%
weitere Anteile	2,8%
100,0%	

Branchengewichtung

Finanzen und Banken	25,4%
Industrie	12,9%
Rohstoffe	10,8%
IT	7,0%
Konsumgüter	6,7%
Technologie	5,7%
Telekom	5,5%
Energie	4,6%
Versorger	2,8%
Chemie	2,1%
Gesundheit	1,6%
weitere Anteile	14,9%
100,0%	

Bei zwei der vier Satelliten dominiert Frauenpower im Management. Der Carlson Equity Asian Small Cap (WKN 986071) wird von Anna Ho seit Jahren überaus erfolgreich geführt. Ho, die übrigens auch den bekannten Nestor Fernost eines Mitbewerbers managt, investiert in Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung hauptsächlich in China, Indien und Singapur.

Seit 2002 ist die ASEAN Spezialistin Jess Tan bei Fidelity für den Fidelity ASEAN A USD (WKN 973254) mit einer konsequenten Stock-Picking-Strategie verantwortlich. Dieser Fonds reiht sich mit seiner Ländergewichtung 36% Malaysia, 32% Singapur und je 12% Indonesien und Thailand außerordentlich gut in die chancenreiche Balance des Asien-Portfolios.

Mit dem DWS Top 50 Asien (WKN 976976) befindet sich ein etabliertes Flaggschiff in dieser Komposition. Mit 24% Japananteil die einzige Ausnahme in der Vorgabe „Ex-Japan“.

Der Nestor Australien (WKN 570769) ist mit seiner Ausrichtung auf kleine Value-Stocks und der aggressiven Branchengewichtung in Richtung Edelmetalle (36%) und Rohstoffe (8%) dafür prädestiniert, an der stark anziehenden Rohstoffnachfrage zu partizipieren.

Alle Satelliten liegen in ihrer Performance für die relevanten Zeiträume jeweils signifikant über ihrer Benchmark und verfügen durchgängig über risikoadjustierte Outperformance (Sharpe-Ratio > 1). Die Kosten-

quoten (TER, total expense ratio) liegen vergleichsweise günstig, das gesamte Asien-depot besitzt eine TER von 1,12%.

Wer noch etwas mehr Renditefantasie und Story hinzunehmen möchte, kann beispielsweise 10% bis 15% auf den INVESCO Asia Infrastructure Fund A (WKN A0JKJD) setzen, der in ganz Asien bevorzugt in Unternehmen investiert, die ihre Wertschöpfung mit dem dringend benötigten Infrastrukturausbau wie Wasser- und Energieprojekte, Eisenbahnen, Straßen und Häfen betreiben.

Vorsichtigeren Naturen können zur defensiveren Ausrichtung des Portfolios alternativ den asiatischen Rentenfonds Templeton Asian Bond Fund A (acc) EUR (WKN A0F6ZG), bei gleichmäßiger Reduktion der Aktienpositionen, mit 20% bis 40% beimischen.

Hinsichtlich der Länder- und Branchengewichtung empfehlen sich eine Strategie-Überprüfung zirka alle zwei bis drei Jahre sowie ein jährliches Re-Balancing.

Die vorgeschlagenen aktiven Aktienfonds eignen sich wegen ihrer Volatilität übrigens auch hervorragend für das fakultative regelmäßige Besparen des Asien-Anteils ihres Vermögensbildungsportfolios (cost-average-effect).